SAL. OPPENHEIM

SOP MultiAssetAllokation

(RCS Nr. B 165.873)

SOCIÉTÉ D'INVESTISSEMENT À CAPITAL VARIABLE, LUXEMBURG

JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2014

GESELLSCHAFT:

SOP MULTIASSETALLOKATION

SOP MultiAssetAllokation

(RCS Nr. B 165.873)

JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2014

Bericht des Verwaltungsrats 3

Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Fondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a. 6

Vermögensaufstellung 9

Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile 10

Erläuterungen zum Jahresbericht 11

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé 13

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger 14

Ihre Partner 16

Der Vertrieb von Aktien des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Aktien. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Aktien erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und den Gesellschaftsstatuten, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Aktienerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Gesellschaft, der Depotbank sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Gesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Bericht des Verwaltungsrats

Auch im Jahr 2014 ist der weltwirtschaftliche Aufschwung hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Zwar setzte sich die globale Erholung fort, blieb aber mit einem von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) aktuell geschätzten Wachstumstempo von 3,3 % im sechsten Jahr nach der Finanzkrise weiter mäßig. Offene Themen wie ausstehende Strukturreformen oder der Entschuldungs-Prozess sorgten für eine holprige Erholung. Im zweiten Halbjahr 2014 zeichnete sich dabei eine zunehmende Divergenz ab: Während das Wachstum in den angelsächsischen Ländern – nicht zuletzt dank der unterstützenden Geldpolitik – kräftiger wurde, verharrte die Eurozone am Rande der Stagnation. In Japan wurde der sich abzeichnende Aufschwung durch die Konsumsteuererhöhung abgewürgt, Zentralbank und Staat mussten nochmals expansiver reagieren. Auch in den Emerging Markets blieb das Wachstum insgesamt verhalten. Am oberen Spektrum fanden sich nach wie vor Indien und China. Der Umbau des chinesischen Wachstumsmodells hin zu einer Stärkung der Binnenwirtschaft wird die Expansionsraten allerdings perspektivisch auf unter 7 % sinken lassen. Die Konjunktur in Lateinamerika blieb schwach. Russlands Wirtschaft durchlitt eine ausgeprägte Schwächephase, die durch die niedrigen Rohstoffpreise, den Rubelverfall sowie die Sanktionen im Zuge des Ukraine-Konflikts verschärft wurde.

Rentenrallye in der Eurozone

Von vorübergehenden Ausschlägen abgesehen, sinken die Kapitalmarktzinsen seit 30 Jahren. In diesem Zeitraum fiel die durchschnittliche Rendite der Anleihen im Citigroup-Weltrentenindex von gut 10 % auf aktuell knapp 1 %. In 11 der 23 im Index vertretenen Länder betragen die Marktrenditen inzwischen weniger als 1 %. Dieser Trend zu japanischen Verhältnissen hat sich 2014 beschleunigt. Vor allem in der Eurozone haben die Renditen historische Tiefstände erreicht. Aus dieser Rentenrallye resultierten Wertsteigerungen von 10,5 % für deutsche Staatsanleihen und bis zu 13,5 % für Anleihen anderer Euro-Länder.

Ursachen dieser Entwicklung sind die noch immer schwachen Konjunkturdaten, überraschend niedrige Inflationsraten und die Rhetorik der Europäischen Zentralbank (EZB), die Anleihekäufe nach amerikanischem Vorbild erwarten lässt. Während die EZB expansiv bleibt, reduzieren die Notenbanken in den USA und Großbritannien die monetären Impulse. Dies steht im Einklang mit höheren Wachstums- und Inflationsraten und erklärt auch die relative Schwäche amerikanischer und britischer Staatsanleihen, die über 2014 hinaus anhalten dürfte.

Aktienmärkte mit starken Schwankungen

Die Entwicklung an den Aktienmärkten war im Jahr 2014 sehr volatil. Nach dem insgesamt freundlichen ersten Halbjahr war die zweite Jahreshälfte immer wieder von Rückschlägen geprägt. Gestiegene Risikoaversion aufgrund der angespannten geopolitischen Lage in der Ukraine und in Syrien sowie schwächere Konjunkturdaten vor allem aus der Euroregion setzten die Börsen unter Druck. Zum Jahresende sorgten insbesondere der fallende Ölpreis, die politischen Streitigkeiten in Griechenland und die Probleme in Russland für Kursverluste an den Aktienmärkten. Aber auch in den vergangenen Monaten gab es Erholungsphasen, beispielsweise im November. Dank Äußerungen von EZB-Präsident Mario Draghi zum geplanten Anleihekaufprogramm und dem relativ robusten Wirtschaftswachstum in den USA konnten beispielsweise die Börsen in Europa, Japan und den USA kräftig zulegen. Weniger positiv verlief der Monat für die Emerging Markets. Vor allem in Osteuropa und Lateinamerika trieb der Rückgang der Rohstoffpreise die Börsen mehrheitlich ins Minus.

Insgesamt stieg der S&P 500 in lokaler Währung um 13,7 %. Der Nikkei 225 konnte nach einem sehr schwachen Halbjahr einen Zuwachs von rund 7 % am Jahresende vorweisen. Der EURO STOXX 50 und der DAX erreichten nur 4,9 % beziehungsweise 2,7 %. Auch von der „Peripherie-Rallye“ in der Eurozone blieb am Ende vor allem am italienischen Aktienmarkt wenig übrig. Während der italienische Index in den ersten sechs Monaten noch um 14,5 % gestiegen war, schmolz die Performance bis zum Jahresende auf 3 % zusammen. Investoren hätten die Emerging Markets besser gemieden. Insbesondere Russland wurde hart getroffen. Auf Jahressicht lagen die Kursverluste bei -12 % in Rubel beziehungsweise rund -46 % in US-Dollar.

Divergierende Geldpolitik in den USA und im Euroland

An den Devisenmärkten haben die realwirtschaftlichen und monetären Divergenzen zwischen Nordamerika und den Euro-Ländern den US-Dollar unter Aufwertungsdruck gesetzt. In Relation zum Euro hat die US-Währung im letzten Jahr um 14 % aufgewertet – weitere Zugewinne sind wahrscheinlich. Die Divergenzen sind auch ein wichtiger Faktor zur Erklärung der Entwicklungen an den Kreditmärkten. Unternehmensanleihen aus den Euroländern haben 2014 einen Mehrertrag gegenüber Bundesanleihen generiert. Trotz vergleichsweise niedriger Risikoprämien ist dies aufgrund der EZB-Politik auch für 2015 zu erwarten. Schwieriger dürfte das Umfeld für Anleihen der Emerging Markets und US-Kreditanleihen werden, da anziehende US-Renditen diese Sektoren tendenziell belasten. In 2014 hatten die Hartwährungsanleihen der Emerging Markets auch wegen der Vielzahl regionaler Krisen gegenüber Bundesanleihen verloren.

Rohstoffe mit deutlichen Abschlägen

Nach einem positiven ersten Halbjahr fielen die Rohstoffnotierungen in den vergangenen sechs Monaten – gemessen am Bloomberg Commodity Total Return Index (Euro hedged) – um 23 %. Damit schloss die Assetklasse das Gesamtjahr mit

einem Minus von 17,8 % ab. Insbesondere die Notierungen für Öl und Getreide gingen im zweiten Halbjahr deutlich zurück. Die Getreidepreise sanken nach sehr guten Ernten in den USA und Europa seit dem Sommer um 10 %.

Anlagepolitik

Der SOP MultiAssetAllokation wurde am 2. April 2012 erstmalig gezeichnet. Mittel- bis langfristig wird eine positive Rendite angestrebt (Absolute-Return-Konzept). Diese soll unabhängig vom allgemeinen Markttrend erwirtschaftet werden. Zu diesem Zweck investiert der Fonds in ein breit diversifiziertes Portfolio globaler Anlageklassen. Dazu zählen hauptsächlich die Aktien-, Renten-, Geld- und Rohstoffmärkte. Je nach Einschätzung werden Investitionen auf der Käufer- (long) oder auf der Verkäuferseite (short) beziehungsweise am Geldmarkt getätigt. Es handelt sich um ein chancenorientiertes Konzept für Anleger mit langfristigem Anlagehorizont. Im Jahr 2014 existierten zwei Aktienklassen, die sich hinsichtlich ihrer Gebührenstruktur unterschieden.

Zum 1. Januar 2015 erfolgte eine Umbenennung des Fonds in SOP GlobaleAktienAllokation. Die Umbenennung geschah vor dem Hintergrund einer Umstellung der Anlagepolitik. Die Anlagepolitik basiert künftig auf einem Long-Only-Aktien-Konzept, dass zum Ziel hat, mittel- bis langfristig eine Überrendite gegenüber einer europäischen Aktienbenchmark wie dem Euro Stoxx 50 zu erwirtschaften. Diese Rendite soll über ein breit diversifiziertes Portfolio, grundsätzlich bestehend aus Aktientiteln führender globaler Aktien- und Rentenmärkte, erzielt werden. Eine Selektion der globalen Aktienmärkte erfolgt durch einen regelgebundenen und quantitativen Investitionsprozess. Ab dem 1. Januar 2015 gibt es vier Aktienklassen, die sich hinsichtlich ihrer Gebührenstruktur unterscheiden.

Anlagestrategie und -ergebnis

In welchen Märkten des Anlageuniversums der Fonds 2014 Investitionen tätigte, wurde Monat für Monat neu festgelegt. Dazu wurden die einzelnen Märkte anhand fundamentaler Kennzahlen systematisch analysiert. Eine positive Einschätzung führte zu einer Kaufposition im entsprechenden Markt. Musste mit einer rückläufigen Marktentwicklung gerechnet werden, positionierte der Fonds sich auf der Verkäuferseite oder am Geldmarkt.

Als besonders positiv auf der Aktienseite sind 2014 die Kaufpositionen in den USA, Kanada und Südafrika zu nennen. Auf der Verkäuferseite hat der Fonds besonders im letzten Quartal von den Positionierungen in Frankreich und Italien profitiert. Weniger positiv war die Investition in Russland.

In Bezug auf die Rohstoffmärkte ist positiv zu erwähnen, dass das Prognosesignal für Brent-Öl frühzeitig zu einem Verkauf der Position geführt hat, so dass ab dem vierten Quartal kein Engagement mehr bestand. In dieser Zeit hat der Markt ca. 35 % verloren. Mit Beginn des vierten Quartals wurden sämtliche Rohstoffinvestitionen aufgrund der negativen Marktbeurteilung verkauft.

Die Aktienklasse I des SOP MultiAssetAllokation stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr (01.01.2014 bis 31.12.2014) um 0,4 %*. Die Aktienklasse R fiel im gleichen Zeitraum um 0,1 %*.

Luxemburg, den 27. Februar 2015

SOP MultiAssetAllokation, SICAV
Für den Verwaltungsrat

Marco Schmitz Ronald Meyer

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens SOP MultiAssetAllokation wird nach dem absoluten Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 20 % - Grenze dargestellt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	2,53 %
Größter potenzieller Risikobetrag	7,52 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	4,89 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 200 % des jeweiligen Netto-Fondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 98,96 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz – Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

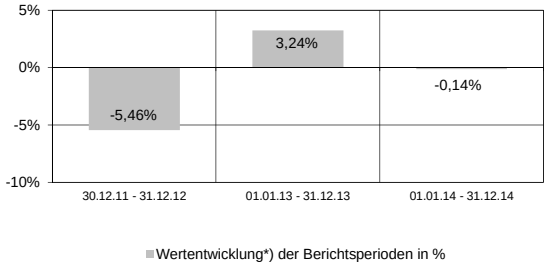
Anlagepolitik	überwiegend Anlagen in Aktien-, Renten-, Geld- und Rohstoffmärkten
WKN	
Aktienklasse R	A1JRTJ
Aktienklasse I	A1JRTK
ISIN-Code	
Aktienklasse R	LU0724749709
Aktienklasse I	LU0724750038
Fondswährung	EUR
Gründung	30.12.2011
Tag der Erstausgabe	
Aktienklasse R	02.04.2012
Aktienklasse I	02.04.2012
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.
Berichtsperiode	01.01.2014 - 31.12.2014
erster Ausgabepreis pro Aktie	
Aktienklasse R	51,50 EUR
Aktienklasse I (nur institutionelle Investoren)	50,00 EUR
(Aktienklasse R inkl. Ausgabeaufschlag)	
erster Rücknahmepreis pro Aktie	
Aktienklasse R	50,00 EUR
Aktienklasse I	50,00 EUR
Ausgabeaufschlag pro Aktie	
Aktienklasse R	bis zu 3,00 %
Aktienklasse I	keiner
Mindestzeichnungsbetrag	
Aktienklasse R	keiner
Aktienklasse I	100.000,00 EUR
Verwaltungsvergütung p.a.	
Aktienklasse R	bis zu 1,20 %
Aktienklasse I	bis zu 0,60 %
(jeweils zzgl. Erfolgshonorar)	
Depotbankvergütung p.a.	
Aktienklasse R	0,06%
Aktienklasse I	0,06%
Ausschüttung	
Aktienklasse R	keine
Aktienklasse I	keine

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)

AKTIENKLASSE R

Höchster Nettoinventarwert pro Aktie während der Berichtsperiode	(08.09.2014)	49,90
Niedrigster Nettoinventarwert pro Aktie während der Berichtsperiode	(05.02.2014)	46,00
Wertentwicklung in der Berichtsperiode *)		-0,14 %
Wertentwicklung seit Auflegung *)		-2,54 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich

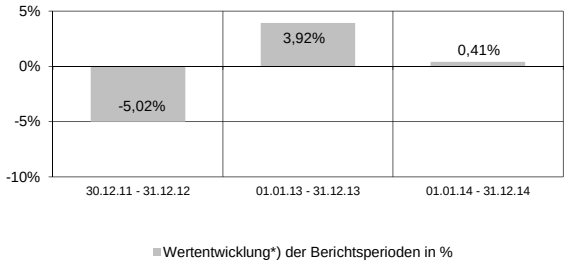


ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)

AKTIENKLASSE I

Höchster Nettoinventarwert pro Aktie während der Berichtsperiode	(08.09.2014)	50,50
Niedrigster Nettoinventarwert pro Aktie während der Berichtsperiode	(05.02.2014)	46,50
Wertentwicklung in der Berichtsperiode *)		0,41 %
Wertentwicklung seit Auflegung *)		-0,90 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Aktien erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

AUF EINEN BLICK	31.12.2014
Nettofondsvermögen (Mio. EUR)	1,95
Aktien im Umlauf - Aktienklasse R (Stück)	23.760,888
Rücknahmepreis - Aktienklasse R (EUR pro Aktie)	48,73
Ausgabepreis - Aktienklasse R (EUR pro Aktie)	50,19
Aktien im Umlauf - Aktienklasse I (Stück)	16.000,000
Rücknahmepreis - Aktienklasse I (EUR pro Aktie)	49,55
Ausgabepreis - Aktienklasse I (EUR pro Aktie)	49,55

ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH
WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)

Berichtsperiode	Aktienwert -R-	Aktienwert -I-	Nettofonds-vermögen
30.12.2011 - 31.12.2012	47,27	47,49	27.009.965,92
01.01.2013 - 31.12.2013	48,80	49,35	5.774.572,69
01.01.2014 - 31.12.2014	48,73	49,55	1.950.661,02

ENTWICKLUNG DER AKTIEN IM UMLAUF IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014 - AKTIENKLASSE R

Anzahl der Aktien im Umlauf zu Beginn der Berichtsperiode	89.011,888
Anzahl der ausgegebenen Aktien	79,000
Anzahl der zurückgenommenen Aktien	-65.330,000
Anzahl der Aktien im Umlauf am Ende der Berichtsperiode	**23.760,888**

ENTWICKLUNG DER AKTIEN IM UMLAUF IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014 - AKTIENKLASSE I

Anzahl der Aktien im Umlauf zu Beginn der Berichtsperiode	29.000,000
Anzahl der ausgegebenen Aktien	0,000
Anzahl der zurückgenommenen Aktien	-13.000,000
Anzahl der Aktien im Umlauf am Ende der Berichtsperiode	**16.000,000**

ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014

Nettofondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		**5.774.572,69**
Mittelzuflüsse Aktienkl. R	3.799,36	
Mittelzuflüsse Aktienkl. I	0,00	
Mittelabflüsse Aktienkl. R	-3.180.144,60	
Mittelabflüsse Aktienkl. I	-633.930,00	
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)		**-3.810.275,24**
Ertragsausgleich		-17.831,90
Ordentliches Nettoergebnis		-35.962,66
Realisierte Gewinne/Verluste		
aus Wertpapieranlagen		-83.047,82
aus Devisengeschäften		-2.000,00
aus Devisentermingeschäften		14.817,00
aus Futures		236.702,49
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		
aus Wertpapieranlagen		24.976,88
aus Devisengeschäften		2.942,45
aus Devisentermingeschäften		-29.273,22
aus Futures		-124.959,65
Ergebnis des Geschäftsjahres		**4.195,47**
Nettofondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		**1.950.661,02**

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014
(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

Erträge	
Zinsen aus Wertpapieren	26.873,85
Erträge aus Investmentfondsanlagen	2.202,59
Zinsen aus Bankguthaben	3.223,59
Ertragsausgleich	-9.094,00
Erträge insgesamt	**23.206,03**
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-22.207,56
Depotbankvergütung	-1.468,64
Taxe d'Abonnement	-718,50
Prüfungskosten	-13.016,70
Sonstige Aufwendungen	-48.683,19
Aufwandsausgleich	26.925,90
Aufwendungen insgesamt	**-59.168,69**
Ordentliches Nettoergebnis	**-35.962,66**
Realisierte Gewinne/Verluste	**166.471,67**
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	**-126.313,54**
Ergebnis des Geschäftsjahres	**4.195,47**

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES NACH LÄNDERN

	% d. Nettofonds-vermögens
Deutschland	27,69
Niederlande	25,65
Supranational	20,52
Finnland	7,87
	81,73

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES NACH DEVISEN

	% d. Nettofonds-vermögens
EUR	81,73
	81,73

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES NACH WIRTSCHAFTLICHEN SEKTOREN

	% d. Nettofonds-vermögens
Öffentlich rechtliche Körperschaften	61,21
Supranationale Institutionen	20,52
	81,73

Die Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil dieser Finanzaufstellungen.

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2014

Währung	Nennwert	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins-satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2014	%*) des Netto-fonds-vermögens
Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden						
Renten						
EUR	540.000	BRD 14-15	0,000	100,0385	540.207,90	27,69
EUR	400.000	EIB 12-15 EMTN	1,625	100,0644	400.257,60	20,52
EUR	150.000	Finnland 10-16	1,750	102,3100	153.465,00	7,87
EUR	500.000	Niederlande 13-16	0,000	100,0600	500.300,00	25,65
Total Renten					**1.594.230,50**	**81,73**
Total Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden					**1.594.230,50**	**81,73**
Wertpapierbestand insgesamt					**1.594.230,50**	**81,73**
Bankguthaben					**354.660,96**	**18,18**
Sonstige Vermögensgegenstände						
Zinsansprüche					8.077,74	0,41
Total Sonstige Vermögensgegenstände					**8.077,74**	**0,41**
Total Vermögen					**1.956.969,20**	**100,32**
Verbindlichkeiten						
Taxe d'Abonnement					-4.930,31	-0,25
Sonstige Verbindlichkeiten					-1.377,87	-0,07
Total Verbindlichkeiten					**-6.308,18**	**-0,32**
Nettofondsvermögen					**1.950.661,02**	**100,00**

Aktienwert	**Aktienklasse R**	**48,73**	**Aktienklasse I**	**49,55**
Umlaufende Aktien	**Aktienklasse R**	**23.760,888**	**Aktienklasse I**	**16.000,000**

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

OFFENE FUTUREKONTRAKTE ZUM 31.12.2014

Bezeichnung/ Underlying	Währung	Laufzeit	Anzahl der Kontrakte	Trade Price in Währung	Market Price in Währung	Nicht realisiertes Ergebnis (EUR)	Fälligkeit
SPI 200 AS51 Index	AUD	Mrz. 2015	1	5.158,00	5.466,00	5.146,72	19.03.2015
S&P TSX 60 Index	CAD	Mrz. 2015	1	796,69	855,00	8.228,91	19.03.2015
EURO STOXX 50	EUR	Mrz. 2015	1	3.073,00	3.184,00	1.110,00	20.03.2015
IBEX 35 Index	EUR	Jan. 2015	1	10.106,00	10.346,50	2.405,00	16.01.2015
Mini JGB 10Y Govt Bond	JPY	Mrz. 2015	-2	146,90	147,81	-1.239,45	10.03.2015
NIKKEI 225 Index	JPY	Mrz. 2015	3	17.691,00	17.725,00	347,32	12.03.2015
E-Mini S&P 500 Index	USD	Mrz. 2015	2	1.990,40	2.085,80	7.826,09	20.03.2015
Total						**23.824,59**	

Bei den mit Minus gekennzeichneten Kontrakten handelt es sich um verkaufte Positionen.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE

Bezeichnung der Wertpapiere	in % p.a.
db x-trackers SICAV MSCI BRAZIL INDEX UCITS ETF -1C-	0,450
db x-trackers SICAV MSCI MEXICO INDEX UCITS ETF -1C-	0,450
db x-trackers SICAV MSCI RUSSIA CAPPED INDEX ETF -1D-	0,450
db x-trackers II SICAV IBOXX EUR Liquid Corp. UCITS ETF -1C-	0,100
iShares MSCI AC Far East ex-Japan UCITS ETF Dt. Zert.	0,740
iShares MSCI Brazil UCITS ETF (Dist) Dt. Zert.	0,740
iShares II JP Morgan USD Emerging Markets Bond UCITS ETF Dt. Zert.	0,450

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge/ Rücknahmeabschläge gezahlt.

Erläuterungen zum Jahresbericht

Die Gesellschaft ist eine offene Investmentgesellschaft, die als Société Anonyme (Aktiengesellschaft) nach den Gesetzen des Großherzogtums Luxemburg errichtet wurde und als Société d'Investissement à Capital Variable („SICAV") gemäß Teil I des Gesetzes von 2010 besteht. Die Gesellschaft ist im Einklang mit Artikel 27 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 eine Investmentgesellschaft mit variablem Kapital.

Während des Berichtszeitraumes wurden keine strukturellen Änderungen an der Gesellschaft vorgenommen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Wertpapiere, Investmentfondsanteile und Futures (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 14.539,31 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 29. Dezember 2014 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1,496099	=	EUR 1
Kanadischer Dollar	CAD	1,417199	=	EUR 1
Schweizer Franken	CHF	1,203000	=	EUR 1
Britisches Pfund	GBP	0,784100	=	EUR 1
Japanischer Yen	JPY	146,840075	=	EUR 1
US-Dollar	USD	1,218999	=	EUR 1
Südafrikansche Rand	ZAR	14,166200	=	EUR 1

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 1,20 % p.a. für Aktienklasse R und bis zu 0,60 % p.a. für Aktienklasse I) wird, ebenso wie das Entgelt für die Depotbank (jeweils 0,06 % p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Berichtszeitraums erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 22.207,56 und die Depotbank ein Entgelt in Höhe von EUR 1.468,64.

Darüber hinaus kann der Investment Manager ein jährliches Erfolgshonorar erhalten. Dieses beträgt bis zu 20 % des Betrages, um den der Wertzuwachs des Netto-Inventarwerts pro Aktie in einem Geschäftsjahr 4 % p.a. („Hurdle Rate") übersteigt. Die Hurdle Rate wird für gebrochene Geschäftsjahre pro rata berechnet. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden etwaige Ausschüttungen berücksichtigt. Das Erfolgshonorar wird an jedem Bewertungstag berechnet und entsprechend zurückgestellt. Der Anspruch auf Zahlung des Erfolgshonorars besteht jedoch nur, wenn der Netto-Inventarwert pro Aktie am Geschäftsjahresende, verglichen mit dem Höchststand zum Ende eines vorherigen Geschäftsjahres, einen neuen Höchststand aufweist („High Watermark") und die Berechnung erfolgt nur auf den neuen übersteigenden Wertzuwachs über der High Watermark.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Fondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt. Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde kein Erfolgshonorar gezahlt.

	TER exkl. Erfolgshonorar (in %)
Aktienklasse R	3,74
Aktienklasse I	2,75

	TER inkl. Erfolgshonorar (in %)
Aktienklasse R	3,74
Aktienklasse I	2,75

Nach geltendem Recht ist die Gesellschaft nicht zur Entrichtung von luxemburgischen Einkommensteuern verpflichtet. Die Gesellschaft unterliegt ausschließlich der Taxe d'Abonnement in Höhe von jährlich 0,01 % p.a. für Aktienklasse I und 0,05 % p.a. für Aktienklasse R. Diese ist vierteljährlich auf das Fondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 wird die Gesellschaft SOP MultiAssetAllokation in SOP GlobaleAktienAllokation umbenannt.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns von der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss der SOP MultiAssetAllokation, SICAV geprüft, der aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 31. Dezember 2014, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der SICAV ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstössen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstössen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der SICAV ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der SOP MultiAssetAllokation, SICAV zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 12. März 2015

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Petra Schreiner

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 in EUR pro Anteil

SOP MultiAssetAllokation - Aktienklasse R **LU0724749709** **InvStG § 5 Abs. 1**		**Privat-vermögen**	**Betriebs-vermögen (KStG)**	**Betriebs-vermögen (EStG)**
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,00000	0,00000	0,00000
aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
	Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 c)	die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	0,00000
bb)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,00000	0,00000
dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
ee)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
gg)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
hh)	in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
jj)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
kk)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000	0,00000	0,00000
ll)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
mm)	Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	-
nn)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
oo)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,00000	0,00000	0,00000
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00000	0,00137	0,00137
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00137
cc)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00000	0,00000
ff)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
gg)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
hh)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
ii)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,00000	0,00000	0,00000
	Nachrichtlich: Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 InvStG i.d.F. v. 26. Juni 2013	0,00000	0,00000	0,00000

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxemburg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 in EUR pro Anteil

SOP MultiAssetAllokation - Aktienklasse I **LU0724750038** **InvStG § 5 Abs. 1**		**Privat-vermögen**	**Betriebs-vermögen (KStG)**	**Betriebs-vermögen (EStG)**
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,00000	0,00000	0,00000
aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
	Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 c)	die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	0,00000
bb)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,00000	0,00000
dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
ee)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
gg)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
hh)	in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
jj)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
kk)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000	0,00000	0,00000
ll)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
mm)	Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	-
nn)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
oo)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,00000	0,00000	0,00000
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00000	0,00139	0,00139
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00139
cc)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00000	0,00000
ff)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
gg)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
hh)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
ii)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,00000	0,00000	0,00000
	Nachrichtlich: Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 InvStG i.d.F. v. 26. Juni 2013	0,00000	0,00000	0,00000

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxemburg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Ihre Partner

GESELLSCHAFT:

SOP MultiAssetAllokation
Société d'Investissement à Capital Variable
HR Luxemburg B 165.873

GESELLSCHAFTSSITZ:

4, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:
Marco Schmitz
Managing Director,
Head of White Label & Fiduciary Management,
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Stefan Molter
Leiter Angebotsmanagement
Geschäftsführender Direktor
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Ronald Meyer *(ab 30.06.2014)*
Product Management White Label
Head of Client Relationship Management
Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
Luxemburg

Andreas Jockel *(bis 30.06.2014)*
Geschäftsführer
Oppenheim Asset Management Services S.à r.l., Luxemburg

DEPOTBANK:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2014)

HAUPTVERWALTUNGS- UND DOMIZILIERUNGSSTELLE:

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
4, rue Jean Monnet
L- 2180 Luxemburg

INVESTMENTMANAGER

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA
Unter Sachsenhausen 4
D-50667 Köln

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland
Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

in Österreich
Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

STEUERLICHER VERTRETER IN ÖSTERREICH:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

SOP MultiAssetAllokation, SICAV
4, rue Jean Monnet 2180 Luxemburg
Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-500
www.oppenheim.lu